

## SonntagsZeitung

### «Lust wecken, nicht belehren»

Der Film «Weinreisen» mit Philipp Schwander, kommt heute auf 3sat



**Lehrt ohne erhobenen Zeigefinger: Master of Wine Schwander**

Philipp Schwander, der einzige Master of Wine der Schweiz, ist nun auch Darsteller in einem Film: «Weinreisen», vom Londoner Regisseur Dominik Scherrer, ist heute um 19.10 Uhr auf 3sat zu sehen. In dem unterhaltsamen Roadmovie versucht der Profi, den Laien mit seiner Leidenschaft für Wein zu infizieren. Die Reise führt vom Tessin über Venedig und das Friaul bis ins Burgenland.

**Ist Film das richtige Medium, um die Lust auf Wein zu wecken? Rotwein ist rot, egal, wie gut er schmeckt.**

Das stimmt, Wein muss man riechen und schmecken. Aber er wächst auch in einer wunderbaren Landschaft, wird von spannenden Menschen gemacht. Um Land und Leute kennen zu lernen, ist das Medium Film ideal.

**Kann man dem Laien in 45 Minuten beibringen, was er über Wein wissen muss?**

Nein. Zumal man einen Film nicht mit Informationen überladen kann. Nach der ersten Fassung haben wir etwa die Hälfte des Textes wieder herausgeschnitten. Dennoch weiss, wer den Film gesehen hat, mehr über Prosecco als die meisten, die ihn regelmässig trinken.

**Ist «Learning by drinking» nicht der bessere Weg, ein Kenner zu werden?**

Noch besser ist es, Wein vor Ort zu trinken und zu den lokalen Gerichten zu degustieren. Die Lust zu reisen und einen Burgenländer Rotwein zu einem regionalen Braten zu versuchen, soll mit unserem Film geweckt werden.

**Was hat der Zuschauer davon, der meint, schon alles Wichtige über Wein zu wissen?**

Auch ein Kenner kann Freude an den schönen Landschaftsbildern haben und eine Region, in der er vielleicht noch nie war, kennen lernen. Sogar der einflussreichste österreichische Weinjournalist war noch nie im Südburgenland – eine herrliche Gegend.

**Wird um das Thema Wein nicht schon genug Gewese gemacht?**

Wir haben uns aufs Pflichtenheft geschrieben, nicht zu belehren und den Wichtigtuer zu spielen, sondern die Freude am Wein auf unterhaltsame, humorvolle Weise zu wecken. Bei der Vorpremiere gab es viel zu lachen. Ich hoffe, der Zuschauer spürt die Ironie.

**Der Film wurde im Herbst 2008 gedreht, bei herrlichem Wetter. Dürfen wir uns auf einen guten Jahrgang freuen?**

Die Erfahrung zeigt, dass man nicht zu früh über einen Jahrgang urteilen sollte. 2008 war nicht überall einfach. Aber gerade in schwierigen Jahren gelingt es einem guten Winzer oft, Herausragendes zu vollbringen.

INTERVIEW: KARIN OEHMIGEN